

Mein Engagement für das Krankenhaus in Mainburg – als Kreisrätin und Sprecherin der Initiative „Rettet das Krankenhaus Mainburg“



- 2014 bis 2020 Mitglied im Sozialausschuss (=Krankenhausausschuss) des Kreistags, der 2020 unter Landrat Neumeyer abgeschafft wurde
- 2021 erfolgreicher Protest gegen Pläne zum Abbau des Herzkatheters in Mainburg (parteiübergreifend)
- Mitglied im Gremium „Krankenhausentwicklung“ des Landkreises Kelheim (gegründet 2024)

Seit der Bekanntgabe der „Medizinstrategie für die Region 10 Ingolstadt“ am 16. Januar 2024 kämpfe ich mit Leidenschaft für den Erhalt der stationären Akutversorgung am Krankenhaus Mainburg!

01/24 nach Bekanntgabe der Pläne Treffen der Kreisräte im südlichen Landkreis initiiert

01/24 Resolution zum Erhalt unserer Klinik mit Basisnotfallversorgung/stationärer Notaufnahme verfasst: diese wurde vom Stadtrat Mainburg einstimmig verabschiedet

02/24 Initiative „Rettet das Krankenhaus Mainburg“ mitgegründet



02/24 Petition der Initiative formuliert und auf den Weg gebracht

02/24 Kundgebung und Protestmarsch der Initiative mit 3.500 Teilnehmern veranstaltet

02/24 mit Kreisrat Konrad Pöppel Fragenkatalog und Lösungsansätze eingereicht

02/24 Antrag der ÖDP-Kreistagsfraktion: Es soll ein Vorschlag erarbeitet werden, der dauerhaft eine stationäre 24/7 Notaufnahme beinhaltet (vom Kreistag am 1. März 24 beschlossen)

03/24 Zwischenstand der Petition mit der Initiative an Landrat Neumeyer vor der Kreistagssitzung 1.3.24 übergeben

03/24 schriftlicher Appell der Initiative an Gesundheitsministerin Gerlach und Aufsichtsratsvorsitzenden der Ilmtalklinik, Landrat Gürtnner (PAF)

04-06/24 viele Gespräche mit Experten, Ärzten, Politikern auf allen politischen Ebenen, Landrat Neumeyer und Petz (Freising), Infostände zur Petition

05/24 Austausch mit Initiative „Klinik retten“ in Tirschenreuth

05/24 Prüfung und Beratung zu möglichem Bürgerbegehren, u.a. mit „Mehr Demokratie e.V.“

05/24 Schreiben an Aufsichtsrat mit Vorsitzendem Gürtnner – Petition 45.000 Unterschriften

05/24 Erarbeitung einer 32-seitigen Unterlage der Initiative zur Information für die Kreisräte

06/24 gemeinsame Pressekonferenz Initiative mit Vertretern Feuerwehr, Bauernverband, Hausärzte, Unternehmen, Förderverein

06/24 Übergabe 45.000 Unterschriften an Landrat Neumeyer vor Kreistagssitzung 12. Juni 24: Der Kreistag beschließt mit 30:27 Stimmen, dass Mainburg zu einer „Sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtung“ abgestuft werden soll. Die Abstufung wird von fast alle CSU-Kreisräten, AfD, Grünen, Junge Liste und teilweise SLU mitgetragen.

07/24 Antrag mit Kreisrat Dr. Schöll und 19 weiteren Kreisräten u.a. ÖDP-Fraktion: Aufrechterhaltung der 24/7 stationären Notaufnahme als Mindeststandard an den Krankenhäusern Kelheim und Mainburg (in der Kreistagssitzung 16.12.24 mit 11:34 Stimmen von CSU, AfD, Grünen, Junge Liste, SPD, teilweise SLU abgelehnt. Auffallend: es sind bei dieser wichtigen Sitzung 16 Kreisräte entschuldigt, davon 9 aus dem Landkreissüden/Mainburg)

11/24 Austausch Initiative mit Aktionsbündnis „Pro Krankenhaus Schongau“



01/25 Teilnahme mit der Initiative und Rede auf Demonstration vom „Retterteam“

01/25 Start Unterschriftensammlung ÖDP-Landtagspetition „Krankenhausversorgung sicherstellen – aktive Krankenhausplanung für Bayern“

02/25 Protest Initiative gegen Pläne zum Abzug der Unfallchirurgie inkl. BG-Zulassung

02/25 Kundgebung der Initiative in Pfeffenhausen anlässlich des angekündigten Besuchs von Gesundheitsministerin Gerlach

02/25 Gespräch im Gesundheitsministerium mit Ministerin Gerlach und Experten

04/25 Antrag beim Rettungszweckverband (ZRF) auf Simulationsgutachten zusätzlich zu TRUST - Auswirkungen auf Rettungsdienst – Antrag angenommen

06/25 Petition der Initiative an den Bayer. Landtag eingereicht (abgelehnt 10/25)

06/25 Gemeinsame Stellungnahme mit Krankenhaus-Förderverein und Retterteam zur irreführenden Broschüre des Landrats

07/25 Schreiben der Initiative an die Kreisräte – Appell

07/25 Antrag ÖDP-Kreistagsfraktion: zur Sicherung der Krankenhaus-Grundversorgung sollen notwendige Leistungsgruppen fristgerecht beantragt werden – in der Kreistagssitzung 28.07.25 mit 23:30 Stimmen abgelehnt von AfD, CSU, Grüne, Junge Liste, teilweise SLU

07/25 Telefonate mit FW-Spitzenpolitikern im Landtag (Aiwanger, Enders) wg. Beratung des bayr. Kabinetts zum Krankenhaus Mainburg

09/25 Bayerisches Kabinett (CSU- und FW-Minister) nimmt die Kreistagsentscheidung für Sektorenübergreifende Versorgungseinrichtung zustimmend zur Kenntnis

10/25 Banneraktion der Initiative zum Gallimarkt vor Kreistagssitzung, Unterschriftensammlung Krankenhaus-Petition



10/25 Anträge ÖDP-Kreistagsfraktion: fristgerechte Beantragung von Leistungsgruppen für Grundversorger-Krankenhaus und Entscheidung weitere Entwicklung vertagen bis Fakten klar sind (20.10.25 abgelehnt von AfD, CSU, FW, Grüne, Junge Liste, SPD, teilweise SLU), + zeitnaher Wiederaufbau der stationären Chirurgie (20.10.25 abgelehnt von AfD, CSU, Grüne, Junge Liste, SPD, teilweise SLU)

12/25 ca. 4.500 Unterschriften für die ÖDP-Landtagspetition „aktive Krankenhausplanung für Bayern“ an ÖDP-Landesvorsitzende Agnes Becker übergeben

02/26 Infoveranstaltung und Flyer der Initiative zur Aufklärung der Öffentlichkeit

.....

.....

Wir brauchen die akutstationäre Grund- und Regelversorgung am Mainburger Krankenhaus. Eine sektorenübergreifende Versorgungseinrichtung kann dies nicht im Ansatz ersetzen. Um das Ruder herumreißen zu können, brauchen wir einen politischen Wechsel in Stadt und Landkreis! Es gibt noch Chancen, nutzen wir sie. Am 8. März haben Sie die Wahl.

Annette Setzensack

Stadt- und Kreisrätin
Mainburg

